



Niederschrift

über die

18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum:	Montag, den 30.01.2023
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Marktplatz 1, 97702 Münnerstadt

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Herr Michael Kastl

Mitglieder

Herr Jürgen Eckert

Frau Rosina Eckert

Herr Thorsten Harnus

Herr Oliver Jurk

Herr Leo Pfennig

Herr Klaus Schebler

Herr Andreas Trägner

Stellvertreter

Frau Britta Bildhauer

Herr Johannes Wolf

Weitere Stadträte

Herr Matthias Kleren

Herr Arno Schlembach

Frau Michaela Wedemann

Protokollführer

Herr Stefan Bierdimpfl

Abwesend:

Mitglieder

Herr Axel Knauff

Frau Christine Martin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Antrag auf Gewährung eines Stoffwindelzuschusses für Neugeborene
- 2 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 und Beschlussfassung über die Finanzplanung der Jahre 2024 bis 2026; Beratung des Zahlenwerkes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Erster Bürgermeister Kastl die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben sich am 30.01.2023 zu Beginn der öffentlichen Sitzung im Stadtarchiv, Hafenmarkt 14, 97702 Münnerstadt, zu einer Ortseinsicht eingefunden.

Der Leiter des Stadtarchivs der Stadt Münnerstadt, Herr Klaus-Dieter Guhling, informierte die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses kompetent über sein Wirken.

Im Anschluss an die Ortseinsicht wurde die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Großen Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 1, 97702 Münnerstadt, fortgesetzt.

Herr Stadtrat Klaus Schebler nimmt zu dem nachfolgenden Tagesordnungspunkt aufgrund persönlicher Beteiligung gem. Art. 49 Abs. 3 GO an den Beratungen und Beschlussfassungen nicht teil.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Antrag auf Gewährung eines Stoffwindelzuschusses für Neugeborene

Sachverhalt:

Ein werdendes Elternpaar aus dem Stadtgebiet hat angefragt, ob seitens der Stadt Münnerstadt ein Zuschuss für die Nutzung von Stoffwindeln bei Neugeborenen gewährt wird.

In vielen Städten und Gemeinden gibt es Windelsäcke zu vergünstigten Preisen. Im Landkreis Bad Kissingen gibt es solche Windelsäcke nicht, hier können bei Bedarf nur zusätzliche schwarze Restmüllsäcke für 3,25 € pro Stück gekauft werden.

Das Magazin Naturkind schreibt zum Thema Windeln beispielsweise Folgendes; „Ein europäisches Durchschnittskind verbraucht zwischen 4.000 und 6.000 Wegwerfwindeln, bis es selbstständig auf die Toilette gehen kann. Für die Herstellung von 5.000 Windeln müssen 15 Bäume gefällt werden. Nach einmaliger Verwendung landen die Windeln zunächst im Restmüll und dann in einer Müllverbrennungsanlage. Damit stellen Wegwerfwindeln ein nicht kleinzuredendes Problem für die Umwelt dar.“

Eltern leisten durch die Nutzung von Stoffwindeln somit einen wichtigen Beitrag zur Müllvermeidung und somit auch zum Umweltschutz.

In Unterfranken gewähren aktuell schon die Stadt Bad Kissingen, der Landkreis Rhön-Grabfeld, die Stadt Schweinfurt, die Stadt Haßfurt, der Landkreis Haßberge, die Gemeinde Sennfeld, der Landkreis Main-Tauber und die Gemeinde Rödelsee einen Stoffwindelzuschuss.

Die Gemeinden und Städte in Deutschland haben dabei verschiedene Zuschussbedingungen und Zuschusshöhen beschlossen. Beispielsweise gewährt Sonneberg (Oberfranken) einen Stoffwindelzuschuss in Höhe von 30 €, die Stadt Maintal (Hessen) zahlt als Spitzenreiter sogar 80% der Anschaffungskosten bis zu max. 300 € und zusätzlich die Förderung von Beratungsleistungen bis max. 60 €.

Die Stadt Bad Kissingen gewährt ihren Bürgern einen Stoffwindelzuschuss in Höhe von bis zu 100 €. Um diesen Zuschuss zu erhalten, müssen die Eltern in Bad Kissingen entsprechende

Rechnungen bei der Stadtverwaltung vorlegen. In Bad Kissingen wurden bisher erst sehr wenige Anträge auf Gewährung eines Stoffwindelzuschusses gestellt. In Münnerstadt wurden 2022 bisher 64 Kinder geboren (Stand 17.11.2022), 2021 gab es 66 Neugeborene und 2020 56 Neugeborene.

Die Mitglieder diskutieren den Sachverhalt kontrovers.

Herr Stadtrat Schlembach verweist auf die Aufgabenverteilung, wonach die Müllverwertung Aufgabe des Kommunalunternehmens des Landkreises Bad Kissingen sei.

Frau Stadträtin Eckert ist der Auffassung, dass sich die Stadt Münnerstadt aus derartigen Diskussionen heraushalten sollte; Frau Stadträtin Eckert diskutiert vielmehr alternative Möglichkeiten, incl. eines Begrüßungspaketes.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass Eltern neugeborener Kinder aus dem Stadtgebiet von der Stadt Münnerstadt nach Vorlage entsprechender Rechnungen einen Zuschuss in Höhe von bis zu 100,00 € für den Kauf von Stoffwindeln erhalten.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt Ja 4 Nein 5 Anwesend 9 Befangen 0

Herr Stadtrat Schebler nimmt wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Münnerstadt teil.

TOP 2 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 und Beschlussfassung über die Finanzplanung der Jahre 2024 bis 2026; Beratung des Zahlenwerkes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Münnerstadt werden sich im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 30.01.2023 mit dem Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 sowie dem Entwurf der Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026 beschäftigen, diese Entwürfe beraten und eine Festlegung der weiteren Vorgehensweise treffen.

Den Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Münnerstadt wird das zur Haushaltsdiskussion notwendige Zahlenwerk mit gesonderter Post zur Verfügung gestellt werden.

Zu Beginn der Beratungen des Tagesordnungspunktes verweist Herr Bierdimpfl auf die den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses ausgehändigten Vorbemerkungen zu der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023.

Herr Bierdimpfl führt insbesondere den zeitlichen Ablauf der Haushaltsberatungen aus und ist der Auffassung, dass aufgrund gesetzter Termine (Vorlage Antrag auf Gewährung von Stabilisierungshilfen 2023) die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2023 in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt am 13.03.2023 erfolgen sollte.

Herr Stadtrat Pfennig diskutiert die Verschuldung der Stadt Münnerstadt und besteht auf eine differenzierte Darstellung der rentierlichen/nicht rentierlichen Schulden. Im Übrigen gibt er zur Kenntnis, dass er im Zuge der Grundsteuerreform davon ausgeht, dass die sich für die Stadt Münnerstadt ergebenden Einnahmemöglichkeiten aufkommensneutral einkalkuliert werden.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 10 Befangen 0

TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Münsterstadt vom 17.10.2022 hat vor Beginn der Sitzung zur Einsichtnahme aufgelegt. Nachdem bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, gilt die Niederschrift gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 25 Abs. 2 GeschO als genehmigt.

Münnerstadt, 31.01.2023

Kastl
Vorsitzender

Bierdimpfl
Protokollführer